

Bericht des Arbeitskreises 1.3 „Untersuchungen von Boden und Fels“

zur Veröffentlichung in der Zeitschrift geotechnik 02/2020

Berichtszeitraum: 04/2018 – 03/2020

OBMANN

Dr.-Ing. Robert-Balthasar Wudtke

ZIELSETZUNG

Grundlage der Geotechnischen Bemessung ist u. a. die Baugrunderkundung. Wesentliche Aufgabe des Arbeitskreises (AK) ist es, in diesem Zusammenhang die zur Planung, Durchführung und Auswertung relevanten Regeln zu formulieren und auf aktuellem Stand zu halten. Thematisch sind folgende Punkte hierzu zu zählen:

- Planung der und Berichterstattung über die Baugrunderkundung,
- Formulierung allgemeiner Anforderungen an einige gebräuchliche Laborversuche und Felduntersuchungen
- Grundlagen zu Interpretation und Bewertung von Versuchsergebnissen
- Ableitung von geotechnischen Kenngrößen und Koeffizienten

ANGABEN ZUM ARBEITSKREIS

Der AK 1.3 „Untersuchungen von Boden und Fels“ ist zugleich der gleichnamige DIN-Arbeits-Ausschuss 005-05-06 (AA). Der AA ist Spiegelausschuss des zukünftigen zweiten Teils des Eurocode 7 (CEN/TC 250/SC 7/WG 2) „Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 2: Erkundung und Untersuchung des Baugrunds“ und ISO/TC 182/WG 12 „Geotechnische Erkundung und Untersuchung“.

Aktuell sind 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitskreis aktiv.

SITZUNGEN DES ARBEITSKREISES IM BERICHTSZEITRAUM

Im Berichtszeitraum hat der Arbeitskreis / Normenausschuss an den folgenden Terminen getagt:

- am 23. Mai 2019 als Web-Konferenz,
- am 11. November 2019 in Berlin,
- am 22. Januar 2020 als Web-Konferenz.

ARBEITSERGEBNISSE AUS DEM BERICHTSZEITRAUM

Schwerpunkt der Arbeit des AK ist die kommentierende Begleitung der Überarbeitung der EN 1997-2 „Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 2: Erkundung und Untersuchung des Baugrunds“.

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung des neuen Entwurfes der EN 1997-2 wurden im Berichtszeitraum verschiedene Dokumente durch das zuständige Project Team erarbeitet, die über die zuständige Working Group (WG2) an den Arbeitsausschuss zur Kommentierung geleitet wurden. So wurden jeweils Ende Mai 2019 und Ende Januar 2020 die aktuell vorliegenden Entwürfe des Dokumentes vom AK kritisch bewertet und Vorschläge zur inhaltlichen Optimierung vorgelegt.

Zur Vorbereitung der Vorschläge wurde auf die in der Projektgruppe 6 Geotechnik (PG6) der Initiative PraxisRegelnBau (PRB) gegebenen Möglichkeiten zurückgegriffen. Inhaltlich wurden auf diese Weise u. a. Vorschläge zu den Themen „Mindestanforderungen an Baugrunduntersuchungen“ und „Geophysikalische Untersuchungen“ erarbeitet.

WEITERES ARBEITSPROGRAMM UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

Zukünftig wird die Kommentierung der EN 1997-2 fortgesetzt und die inhaltliche Verknüpfung zu den Themen „Geotechnische Erkundung und Untersuchung“ und „Zuverlässigkeit von Baugrunduntersuchungen“ verstärkt.